

Er kam aus der Sonne,
Er verfehlte die Bahn,
Frierend im Schattenreich
Nun wie ein Höllenhund,

Er rief den Krieg,
Der Krieg rief Good buy,
Bebernd im Morgenrot
Wie Tau am Zittergras,

Er zupfte an der Löwenmähne,
Aber ihr Gelb war Katzengold,
Flutternd im Abendwind
Ein Fetzen Zeitungspapier,

Da steht er, vor dem Abgrund,
Den seine Gier aushob,
Verschwommen der Blick aufs Meer,
Flirre, Fata Morgana,

Mühselig und beladen mit Abschaum,
So trager sie das Buch
Wie ein vollbepackter Esel,
Disteln im Mund, Schlangenherz,

Kein Weg, nirgendwo,
Nur ein Buch in der Hand
Terra und Paradis
Kalenderdeckel, kein Notizbuch
Zwei Kisten, zwei Kisten

Liedliche
zum
Krieg
von

Hadayatullah Hütös



Hadayatullah Hübsch, geb. 8.1.1946, schreibt seit seinem 15. Lebensjahr. Erste Veröffentlichung 1965, erster Gedichtband 1969 im Luchterhand-Verlag "Mach was du willst"; nach intensiven Erfahrungen in der Studentenrevolte von 1968 und dem Versuch, die Hippie-Lebenskultur in die Tat umzusetzen (u.a. mit dem "Heidi loves you shop" und der Band "wa-wa-wa-wa-was-ist-los") in der berühmtesten berliner Kommune I, nach Zusammenbrüchen aufgrund von Überdosen LSD Reise nach Marokko, wo er ein visionäres Erlebnis mit Allah hatte, das Ende 1969 durch eine zweite Vision zum Übertritt in den Islam führte, zu deren Reformgemeinde "Ahmadiyya Muslim Jamaat" er seit Juni 1970 gehört. Nach einem Studium der Islamwissenschaften zunächst Lehrer an einer Schule für Drogengefährdete, dann Mitarbeit am Feuilleton der FAZ innerhalb der ARD. Zahlreiche Hörspiele entstehen in dieser Phase. Nach dem Gedichtband "ausgeflipt" (Luchterhand) entstehen zahlreiche weitere Lyrikbände, aber auch Sachbücher zur literarischen Subkultur und dem Islam. Insgesamt sind bislang über 80 Titel kleiner und größerer Bücher erschienen, zuletzt "Macht den Weg frei" (Lyrik), "Der König der Beats" (Lyrik 2001), "SMS an den Underground" (Lyrik 2001) sowie die Sachbücher "Islam - 99 Fragen und Antworten", "Frauen im Islam" und 2001 im Diederichs-Verlag "Fanatische Krieger im Namen Allahs". Hadayatullah Hübsch hat zudem mit Jazz&Lyrik experimentiert und mit seiner eigenen Band "Wann Du Schrie" zahlreiche Auftritte absolviert; er ist auch bekannt als Collage-Künstler. Für 8 Jahre war er Vorsitzender des Verbands deutscher Schriftsteller in Hessen. Er ist Sprecher der Ahmadiyya Muslim Jamaat für Deutschland und Imam Juma der Nuur-Moschee zu Frankfurt. 1996 errang er den Titel "Deutscher Lyrikmeister" in Köln. Ihm wurden einige Literaturpreise zuerkannt. Er lebt in Frankfurt am Main, Steinrutsch 7, als freier Schriftsteller, Leiter des Verlags Der Islam und Herausgeber von Zeitschriften, u.a. "Weißes Minarett" und "Holunderground".



"...Hübsch ist mit seinen Gedichten zum Krieg ein atemberaubendes literarisches Zeitdokument gelungen. Die Ereignisse des 11. September und der jahrzehntelange Krieg in Afghanistan sind bisher, abgesehen von klugen, engagierten Essays, noch nicht in der Literatur angekommen, als Stoff literarisch verarbeitet. Genau in diesen Abgründen entfaltet sich seit Jahrzehnten das literarische Potential von Hadayatullah Hübsch mit dem Mut der Verzweiflung: Seine Texte sind getrieben von der Gewalt der Bilder und Kriegspropaganda aller Kontrahenten; indem er die Wortspäne der schrecklichen Propagandisten auf beiden Seiten in die Maschine hämmert, treibt er ihnen ihre furchtbare, materielle Allmacht aus...Die edition MINOTAURUS hat den Hübsch-Texten durch die gelungene Präsentation im einblauen Skizzenbuchformat eine große Würde gegeben...Verleger wie Scholz leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Verständigung zwischen Kain und Abel in unserer Zeit."
Der Literat, Berlin, 5/2002

"Knapp über 80 Bücher veröffentlichte der beflissene Vielschreiber Hübsch seit 1965 - kurz bevor er Mitglied der legendären "Kommune 1" in Berlin wurde. 1970 konvertierte er zum Islam, konkret zu der Reformgemeinde "Ahmadiyya Muslim Jamaat". Sein Geld verdiente Hübsch als Journalist, u.a. für die FAZ. "Seit dem 11. September ist alles anders" ist oft zitiert worden. Dies schließt eben auch ein, dass sich Moslems a priori für ihren Glauben rechtfertigen müssen. Alles in einen Topf werfen, hier Weiß - dort Schwarz. Hübsch ist bedächtig. Ohne jegliche Ironie gibt er auf seiner Lesung auf der Leipziger Buchmesse zu, wie froh er ist, dass die USA das verbrecherische Taliban-System, das in seinen Augen den Islam beschmutzt und missbraucht hat, weggefegt haben. Doch zeichnet er wohlweislich nicht in schwarz-weiß. Aus der Vergeltung wurde eine "Vergeldung", deren globalen Siegeszug er im vorliegenden Buch hinterfragt. Hübsch beleuchtet die anderen Aspekte des Krieges. Er stellt Fragen, die längst nicht mehr in den Medien verhandelt werden. "Krieg und Frieden" ist ein Pamphlet gegen die Rock'n'Roll-isierung des Krieges: "Nimmt euch die Pistole / Von Elvis mit, / Mr. Warhol zückt seine Kamera, / Nimmt euch die Locke / Von Marylin mit / ..." (aus "Warhol Elvis"). Aufgemacht in Form eines Notizblockes, steht jede Seite gegen den blinden Hass, gegen die verfluchte "license to kill" (der Fanatiker - so oder so): "Krieg ist Betrug", / Sagte der Prophet / Und starb, / Bevor es ihn gab, / Und lebte, / Um ihn zu beenden."
LIBUS, Berlin, 2002-07-25

"...Nur wenige scheinen dermaßen legitimiert bzw. prädestiniert zu sein wie der "praktizierende Islamit" Hübsch. Wie mag einer schreiben, der sich im Glauben dem Islam zugehörig fühlt, gleichzeitig aber in einem westeuropäischen Land lebt, welches den USA uneingeschränkte Solidarität versichert hat? - was der Erteilung der bedingungslosen Absolution nahe kommt...Hadayatullah schreibt nicht stur nach Konfession, hört vielmehr in sich hinein und stößt auf die Gedanken, die so mancher Mensch haben dürfte, der den militärischen Rachefeldzug des mächtigsten Mannes der Welt gegen eine Zivilbevölkerung nicht wortlos hinnehmen mag. Dabei bedient er sich seiner eigenen Sprache, seines typischen Stils. Wörter in Wiederholungsschleifen, die eine Metamorphose durchmachen, oder eingewobene Amerikanismen, die die Zwiespältigkeit unseres Glaubens verdeutlichen...Eine beeindruckende Textsammlung gegen jeden Krieg und gegen die einseitige Berichterstattung durch die westlichen Medien in einem metallicblauen Buch, das schwer wie eine Metallplatte mit geprägten Namenszug vor einem liegt und wie eine Schatztruhe geöffnet und durchsucht werden muss"
SUBH 37, Braunschweig, 2002

"...Seine Gedichte zum Krieg sind spontane Gedichte, gespeist aus Zorn und Vergeltlichkeit, aufgeladen mit ironisch gebrochener Verzweiflung und enttäuschter Hoffnung. Manche sind auf dem besten Weg zum Songtext, was in Hübsch seine Affinität zum musikalischen Vortrag verrät. Mit einer Anleihe bei Altmeister Bon Dylan hat Hübsch z.B. sein Todeslied geschrieben...Layout und Satz zeigen die Gedichte wie von einer altersschwachen Reiseschreibmaschine mit ausgefransten Buchstaben geschrieben. Das verstärkt den Eindruck spontaner Kriegsberichterstattung..."
SAX, Dresden, 7.02





MIN-B-011
 ISBN 3-936165-15-7
 EUR 13,-

Die edition MINOTAURUS ist eine vom Autor, Architekten und bildenden Künstler Alexander Scholz 1997 ins Leben gerufene Buchreihe, die sich der von Scholz so benannten HIGH-TECH-LITERATUR verschrieben hat.

HIGH TECH LITERATUR ist eine literarische Stilrichtung, an der besonders die Autoren des Verlages und Scholz arbeiten. Diese Stilrichtung ist in der Lage, aus dem Verwischungseffekt von Design, bildender Kunst, Werbung und Videoclip in den 90ern eine Sprache zu kreieren, die soziologische, politische, moralische, wissenschaftliche und biologische Erkenntnisse und Fragestellungen bündelt und zugleich für das Bewußtsein für die Identität der Menschheit einsteht.

Die edition MINOTAURUS ist der Verlag der GALERIE VEVAIS, einer Galerie, in der neben bildender Kunst auch Design, Werbeanzeigen, Schallplatten und CD-Cover, Architektur und Mode präsentiert wird.

Aus dem Verschmelzen von Literatur und bildender Kunst entsteht so für den Verlag auch eine weitere Prämisse, die das Werk des Verlages auszeichnet - schöne und unverwechselbare Bücher herzustellen, die verschiedene Kunstgenres vereinen.

VERLAG LABEL			MAGAZIN
Minotaurus	Minotaurus	Minotaurus	
Ideologie	Historie	Dem-nächst	
Autoren	Bücher	Mail-order	
Presse	Musik/Video	VEVAIS GALERIE	

Foto: imi Gruschwitz

WWW.MINOTAURUSVERLAG.DE

